Blue birds und Blue monster – Vogelarten auf dem Golfplatz in Unterrain/Eppan

Erich Gasser

Was bietet der Golfplatz den Vögeln? Ja, das kann sich sehen lassen. Herr Gostner legte von Anfang an Wert auf eine möglichst naturfreundliche Bewirtschaftung des Geländes. Auf Anfrage erhielten mehrere Mitarbeiter der AVK seinerzeit die Erlaubnis, den Golfplatz zu betreten, um die Vögel auf dem Gelände zu sichten und zu erheben. Dabei wurde auch davon gesprochen, dass wir von Seiten der AVK mal einen kleinen Bericht dazu abgeben wollen. Das geschieht hiermit.

Der Golfplatz - Eckdaten aus umweltrelevanter Sicht

Der bekannte Golfarchitekt Thomas C. Himmel wurde mit der Planung der Anlage beauftragt. Die extrem flache Topografie und der relativ hohe Grundwasserspiegel waren bei den Planungsarbeiten ausschlaggebend. Die typische Landschaft der „Überetscher Auen" hat den Stararchitekten bewegt, natürliche Wasserflächen als bestimmenden Charakterzug dieses Golfplatzes einzubauen. Somit erhielt der Golfplatz Eppan einen besonderen Reiz für jeden Golfer, zeichnet sich jedoch auch durch seine hohen ökologischen Ansprüche aus.

Der Golfplatz erstreckt sich über insgesamt 27ha, davon 4ha Wasserfläche und 6ha Greens, das sind jene Flächen, wo der Ball eingelocht wird, mit extrem kurzem Gras. Für die Pflege der gesamten Fläche und Wartung der Maschinen arbeiten 5 Greenkeeper in Vollzeit auf dem Platz.

Die verwendeten Maschinen werden, soweit möglich, rein elektrisch betrieben. Die für die Pflege des Rasens eingesetzten Produkte sind biologisch abbaubar. Pestizide werden nicht verwendet.

An der Nordseite des Golfplatzes sind 2 Biotope eingerichtet worden. Dort wird alles der Natur überlassen. Zusätzlich hat man dort Steine eingesetzt für die Insekten. Inzwischen sind schon viele Frösche und Insekten dort heimisch. Feldmäuse und Maulwürfe sind rund um den Golfplatz rührig am Werk. Auf dem Platz selber hat man kein Problem mit diesen Tieren, da der Aufbau zu hart ist. Man muss sie nicht bekämpfen! Seit zwei Jahren hängen 15 Nester von Mauerbienen auf dem Golfplatz. Ebenfalls seit zwei Jahren bereits erzeugt eine 150kW Photovoltaikanlage am Clubhaus umweltfreundlich Strom. Im letzten Monat wurde das Greenkeeper-Haus mit Photovoltaik bestückt. In nächster Zukunft ist geplant, den ganzen Parkplatz zu überdachen und darauf Photovoltaikpaneele zu montieren. Nach dieser Installation wird es möglich werden, alle Pumpen und Maschinen sowie das Clubhaus mit grüner Energie zu betreiben.

Die künstlich angelegten Seen dienen dem Golfplatz gleichzeitig auch als Wasserreservoir. Ein positiver Nebeneffekt der vielen Wasserflächen ist, einen erheblichen Beitrag zur landschaftlichen und ökologischen Aufwertung zu leisten. Außerdem ergänzen zusätzliche sogenannte Extensivflächen den Golfplatz und ergeben ein einmaliges Landschaftsbild. Golfhotels.it schreibt: „Umgeben ist der junge Golfplatz von zahlreichen Apfelbäumen, die sich im Frühling in ein zauberhaftes Blütenmeer verwandeln. Im Hintergrund fällt der Blick

Der Teich im Golfplatz - ein beliebter Aufenthaltsort für Rohrsänger auf ihrem Zug. Foto: Erich Gasser

auf die beeindruckenden Gipfel der Südtiroler Bergwelt“. Was die Erhebung der Vogelwelt auf dem weitläufigen Gelände des Golfplatzes bzw. die entsprechende Abfrage der Datensätze aus ornitho.it betrifft, muss beachtet werden: aus technischen Gründen scheinen (mit hoher Wahrscheinlichkeit) nur jene Daten im Ergebnis auf, welche punktgenau eingegeben worden sind und sich nicht auf einen Quadranten-Mittelpunkt beziehen. Damit ist das Ergebnis zwar unvollständig, aber doch ausreichend informativ und interessant.

Hier die Liste der im Jahr 2021 punktgenau erfassten 32 Vogelarten auf dem Gelände mit der Angabe der beobachteten Individuen: Bachstelze (6), Blässhuhn (3), Braunkehlchen (1), Bruchwasserläufer (4), Buntspecht (1), Distelfink (1), Dorngrasmücke (1), Drosselrohrsänger (1), Eichelhäher (1), Feldschwirl (1), Felsenschwalbe (10), Girlitz (1), Graureiher (4), Grünspecht (2), Kleiber (1), Kleinsumpfhuhn (1), Mäusebussard (8), Mönchsgrasmücke, Neuntöter (1), Rauchschwalbe (60), Schafstelze (96), Schilfrohrsänger (2), Schwarzspecht (1),

Auch Libellen fühlen sich im Golfplatz wohl. Foto: Erich Gasser

Die Stockente sucht die Teiche auf. Foto: Erich Gasser

Eine Übersicht des Blue Monsters, dem Golfplatz in Unterrain/Eppan.

Graureiher brüten in der Nähe. *Foto: Erich Gasser*

Singdrossel, Sperber (1), Teichhuhn (1), Turmfalke (1), Uferschwalbe (1), Waldwasserläufer (1), Wespenbussard (1), Wiedehopf (2).
Manche Vögel fliegen vom nahen Buschwald her ein (z.B. Schwarzspecht, Buntspecht, Eichelhäher…) oder von den Obstwiesen, die unmittelbar angrenzen. Für manche Vogelarten scheint ein derartiges flaches Wiesenland, und mit vielen Wasserflächen durchsetztes Gelände, äußerst anziehend (Bachstelzen, Schafstelzen, Wasserläufer). Schwalben jagen übers Gelände und über die Wasserflächen, Bussarde und Turmfalken halten nach Mäusen, Schlangen, Eidechsen und anderem Kleingetier Ausschau. Rallen, Bläss- und Teichhühner fühlen sich vermutlich nur bedingt wohl auf dem Gelände, da ein großer Teil der Gewässer keine dicht bewachsenen Ufer mit Versteckmöglichkeiten bietet und die weiten Räume zwischen den einzelnen Wasserflächen keinen Schutz vor Feinden aus der Luft bieten. Schilf- und Drosselrohrsänger finden freilich ziemlich ideale Bedingungen, zumindest für einen kurzen Aufenthalt und zur Nahrungssuche. Der Feldschwirl zählt sicher zu den sehr seltenen Vogelarten bei uns (auf dem Durchzug), wenngleich er sicher oft auch übersehen bzw. überhört wird. Der Graureiher hält nach kleinen Fischen und vermutlich mehr noch nach Fröschen in den Gewässern Ausschau. Er hat auch schon öfters in der Nähe gebrütet. Zudem befindet sich ja auch das Biotop „Fuchsmoos“ in unmittelbarer Nähe des Golfplatzes, man kann sagen, es grenzt an den Golfplatz. Eine kleine Sensation ist sicher die Feststellung des Kleinen Sumpfhuhnes, eine bei uns sehr seltene Rallenart. In den letzten Jahren wurde es allerdings öfters beobachtet, was vermutlich nicht zuletzt auch mit dem Beobachtungsportal ornitho.it zusammenhängt.

Sehr herzlich bedanke ich mich bei Herrn Ruppert Giuliani und seinen MitarbeiterInnen von Golf & Country Südtirol, welche sich die Zeit genommen haben, mir zusätzliche und spezifische Informationen zum Golfplatz zu vermitteln. Infos: www.golfandcountry.it

Anmerkung der Redaktion

Zu den im Jahr 2021 beobachteten Arten sind in den letzten Jahren noch weitere verschiedene Vogelarten beobachtet worden. Ganz besonders hervorzuheben sind dabei Raubwürger, Grauammer, Tüpfelsumpfhuhn, Kuhreiher (bis zu 28 Stück gleichzeitig), Purpurreiher und Zwergschnepfe. Als Brutgebiet eignet sich der Golfplatz aufgrund der regelmäßigen Präsenz von Menschen kaum bis gar nicht, als Rast- und Jagdgebiet am frühen Morgen und am Abend, gerade für Zugvögel, hat sich das Gebiet als recht bedeutend herausgestellt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: AVK-Nachrichten Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: 78

Autor(en)/Author(s): Gasser Erich

Artikel/Article: Blue birds und Blue monster – Vogelarten auf dem Golfplatz in Unterrain/Eppan 18-20